Deutscher Bundestag

17. Wahlperiode 16. 12. 2011

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Bärbel Höhn, Thilo Hoppe, Cornelia Behm, Harald Ebner, Undine Kurth (Quedlinburg), Nicole Maisch, Friedrich Ostendorff, Markus Tressel und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Export und Import von tierischen Erzeugnissen und Futtermitteln

Die Erzeugung tierischer Produkte wurde in den letzten Jahren in Deutschland weiter intensiviert. Vor allem die Schweine- und Geflügelmast ist massiv gewachsen. Produziert wird zunehmend für den Export. In Deutschland wird mittlerweile mehr Fleisch produziert als konsumiert. Im Gegenzug muss immer mehr Eiweißfutter, insbesondere Soja aus Südamerika, importiert werden. Der heimische Eiweißpflanzenanbau kann den wachsenden Bedarf längst nicht mehr decken.

Wir fragen die Bundesregierung:

- 1. Wie haben sich die Einfuhr- und Ausfuhrzahlen von Fleisch und Fleischwaren in den einzelnen Jahren von 2001 bis 2011 in Deutschland und in der Europäischen Union (EU) entwickelt?
 - Wie viel Schweine-, Geflügel- und Rindfleisch wurde in den Jahren 2001 bis 2011 jeweils nach Deutschland und in die EU ein- bzw. ausgeführt?
- 2. Aus welchen Ländern wurden Fleisch und Fleischwaren in dieser Zeit vor allem nach Deutschland und in die EU importiert, und in welche Länder wurde exportiert (bitte nach Fleischart und Ländern auflisten)?
- 3. Wie hat sich die Zahl der Schlachtungen von Schweinen, Rindern und Geflügel in Deutschland und in der EU, unterteilt nach Tierarten, in den Jahren 2001 bis 2011 verändert?
- 4. Wie viele Schweine, Rinder und wie viel Geflügel wurden im selben Zeitraum lebend nach Deutschland und in die EU ein- und ausgeführt, und aus welchen Ländern kamen die Tiere bzw. in welche Länder wurden die Tiere gebracht?
- 5. Wie hat sich der Viehbestand in Deutschland und in der EU in den Jahren 2001 bis 2011 bei Geflügel insgesamt, Masthähnchen, Puten, Mastschweinen, Legehennen und Milchkühen entwickelt?
- 6. Wie hat sich im Vergleich dazu die Zahl der Betriebe für die einzelnen Tierarten im gleichen Zeitraum verändert?
 - Wie hat sich die Bestandsgrößenklasse der Betriebe verändert?
- 7. Wie hat sich der Selbstversorgungsgrad mit Fleisch und Fleischerzeugnissen in Deutschland und in der EU in den Jahren 2001 bis 2011 entwickelt?

- 8. Wie viel Futtermittel wurde insgesamt und aufgelistet nach Primärfuttermitteln aus Weizen, Gerste und Mais in den Jahren 2001 bis 2011 nach Deutschland und in die EU importiert (bitte nach Jahren auflisten)?
- 9. Wie viel Futtermittel auf der Basis von Öl- und Eiweißpflanzen wie Soja wurden in den Jahren 2001 bis 2011 insgesamt nach Deutschland und in die EU importiert (bitte nach Jahren auflisten)?
- 10. Wie hat sich der Selbstversorgungsgrad mit Futtermitteln, insbesondere mit Eiweißpflanzen, in den letzten zehn Jahren in Deutschland und in der EU entwickelt?
 - Welche Futterpflanzen wurden in Deutschland in dieser Zeit angebaut (bitte nach Anteil an Ackerfläche auflisten)?
- 11. Aus welchen Ländern wurden vornehmlich Futtermittel nach Deutschland und in die EU importiert (bitte nach Ländern und Menge in den Jahren 2001 bis 2011 auflisten)?

Berlin, den 16. Dezember 2011

Renate Künast, Jürgen Trittin und Fraktion